

Schweizerisches Bundesblatt.

Inserate.

Nro. 14.

Samstag, den 27. März 1852.

Ämtliche Anzeigen.

[1] Stelle-Ausschreibung.

Die durch Tod erledigte Stelle eines Einnehmers bei der Hauptzollstätte Kanal und Achse in Basel, mit einer jährlichen Befoldung von Fr. 2300, vorbehältlich der Bestimmungen eines neuen Befoldungsgesetzes, wird hiermit zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Die Anmeldungen sind bis und mit dem 10. April in frankirten Briefen der Direktion des I. Zollgebiets in Basel einzureichen.

Bern, den 27. März 1852.

Die Schweizerische Bundeskanzlei.

[2] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Bureauchefs auf dem Hauptpostbureau Neuenburg, welcher zugleich die Geschäfte eines Kreispostkassiers und eines Kassiers der Telegraphenverwaltung für diesen Postkreis zu besorgen hat. Der Jahresgehalt beträgt Fr. 1800 n. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 17. April nächsthin der Kreispostdirektion Neuenburg einzureichen.

Bern, am 26. März 1852.

Die Schweizerische Bundeskanzlei.

[3] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Postverwalters in Conceboz, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1500 n. W. und freiem Bureau.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 27. April nächsthin der Kreispostdirektion Neuenburg einzureichen.

Bern, am 26. März 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[4] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Postkommis auf dem Postbureau Sonceboz, mit einem Jahresgehalt von Fr. 900 n. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 17. April nächsthin der Kreispostdirektion Neuenburg einzureichen.

Bern, am 26. März 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[5] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung werden hiermit ausgeschrieben:

Zwei Stellen von Postkommis auf dem Hauptpostbureau Neuenburg, mit einem Jahresgehalt von je Fr. 780 n. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 17. April nächsthin der Kreispostdirektion Neuenburg einzureichen.

Bern, den 26. März 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[6] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Rüschlikon, Kant. Zürich, mit Briefvertragung daselbst, mit einem Jahresgehalt von Fr. 260 n. W.

Bewerber haben ihrer Anmeldungen bis zum 8. April nächsthin der Kreispostdirektion Zürich einzureichen.

Bern, am 19. März 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[7] Ausschreibung.

Die Stelle des Generalanwaltes der Eidgenossenschaft ist in Folge von Resignation erledigt und wird daher zu freier Bewerbung hiermit ausgeschrieben.

Außer dem Geschäftskreise, welchen das Gesetz über die Organisation der Bundesrechtspflege vom 5. Juni 1849 (neue offizielle Samml. Bd. I, S. 65) diesem Beamten anweist, hat derselbe noch diejenigen Geschäfte zu besorgen, welche im Gesetze über den Geschäftskreis und die Besoldung des Generalanwaltes vom 20. Dezember 1850 (neue offizielle Samml. Bd. II, S. 167) bezeichnet sind.

Von dem Generalanwalt wird, nebst gründlicher Rechtskunde, noch speziell gefordert, daß er der deutschen und französischen Sprache vollkommen mächtig sei und in Bern seinen Wohnsitz nehme.

Die jährliche Besoldung beträgt Fr. 4300 n. W. Besondere Auslagen, z. B. Reisekosten, werden auf übliche Weise vergütet.

Schweizerbürger, welche sich um diese Stelle zu bewerben gedenken, haben ihre Anmeldungen schriftlich und mit gehörigen Studien- und Leumundszeugnissen versehen bis zum 12. April l. J. dem Schweiz. Justiz- und Polizeidepartement einzugeben.

Bern, den 10. März 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

Privatanzeigen.

[1] Marktanzeige.

Da der Frühlingmarkt von Dagmersellen in mehreren Kalendern unrichtig angezeigt ist, so wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß derselbe jeweilen am zweiten Montag im April, und dieses Jahr den 12. April abgehalten wird.

Dagmersellen, den 8. März 1852.

Namens des Gemeinderathes,

Der Vizepräsident:

J. Brun.

Der Schreiber:

J. Staffelbach.

[2]

Anzeige.

Die in Nr. 13 dieses Blattes erlassene Ausschreibung einer Hauptlehrerstelle an der Bezirksschule in Rheinfelden wird damit für einmal zurückgezogen.

Aarau, den 22. März 1852.

Kanzlei
des Kantonschulrathes.

[3]

Ausschreibung.

Auf Ansuchen der Erben des seit 1821 ohne statthafte Nachricht abwesenden Herrn Jakob Thäler, von Hundweil, geboren den 1. Juli 1797, ist vom Großen Rathe die gesetzliche Ausschreibung heute bewilligt worden. Der abwesend Vermisste, oder dessen allfällige Nachkommen, werden deshalb aufgefordert, der löbl. Vorsteherchaft in Hundweil inner Jahresfrist von heute an glaubwürdige Zeugnisse über Leben und Aufenthalt einzusenden, ansonst das hier noch vorhandene Vermögen in gesetzlicher Weise an die hierorts bekannten Erben des Thäler vertheilt werden würde.

Trogen, den 17. März 1852.

Für die Landeskanzlei,
Der Landschreiber:
J. U. Grunholzer.

Inserate.

| | |
|---------------------|------------------|
| In | Bundesblatt |
| Dans | Feuille fédérale |
| In | Foglio federale |
| Jahr | 1852 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | 1 |
| Volume | |
| Volume | |
| Heft | 14 |
| Cahier | |
| Numero | |
| Geschäftsnummer | --- |
| Numéro d'affaire | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 27.03.1852 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 225-228 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 10 000 848 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.